UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

Medieninformation

Zukünftige Lehrer*innen sammeln internationale Erfahrungen - Projektförderung eingeworben

Universität Greifswald, 04.11.2024

Die Universität Greifswald hat im Rahmen der Projektförderlinie Lehramt.International des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) eine Folgeförderung bis zum Jahr 2029 erhalten. Damit ist das Projekt Teaching Internationally eines der bundesweit 36 Projekte zur Internationalisierung des Lehramtsstudiums, die aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erhalten. Das Projekt startet am 1. Januar 2025. Das Fördervolumen für fünf Jahre umfasst ca. 625.000 Euro.

Ziel des Projekts Teaching Internationally ist die Auslandsmobilität der Greifswalder Lehramtsstudierenden zu fördern. Neben Studienaufenthalten an Partneruniversitäten, soll ein Netzwerk von Schulen im Ausland gebildet werden, an denen die Lehramtsstudierenden Praktika absolvieren können. Gefördert wird die Internationalisierung des Studiums aber auch über gemeinsame digitale Lehrveranstaltungen von Greifswalder Lehrenden mit Partneruniversitäten in mehreren Fremdsprachen und studienbezogene Kurzzeitaufenthalte bei den Partnern sowie Gastdozenturen ausländischer Wissenschaftler*innen an der Universität Greifswald.

Diese Partnerhochschulen inklusive (Campus-)Schulen im Umfeld gehören zum Greifswalder Internationalisierungsnetzwerk:
- National and Kapodistrian University of Athens (Griechenland)
- University of Zadar (Kroatien)
- University of Latvia, Riga (Lettland)
- Vilnius Academy of Arts (Litauen)
- Adam Mickiewicz University, Pozna? (Polen)
- Södertörn University (Schweden)
- University of South Bohemia in ?eské Bud?jovice (Tschechische Republik)
- University of Michigan-Flint (USA)
- Bishop Grosseteste University, Lincoln (Vereinigtes Königreich)

Weitere ausländische Hochschulen wollen gern an diesem Projekt mitarbeiten.

Dorthe G.A. Hartmann, die Prorektorin für Lehre, Lehrer*innenbildung und Internationalisierung; gratuliert zur erfolgreichen Projekteinwerbung: "Wir freuen uns sehr, dass es der Universität Greifswald aufgrund der Folgeförderung möglich sein wird, das Projekt Teaching Internationally fortzusetzen, ist doch die Internationalisierung einer der Aspekte, mit denen sich das Profil des Lehramtsstudiums an unserer Universität auszeichnet - neben der Digitalisierung und der Gestaltung der Praxisphasen. In einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft ist es essentiell, dass Lehramtsstudierende generell über eigene internationale Erfahrungen verfügen, nicht nur, wenn sie zukünftig eine Sprache unterrichten. Der im Entwurf des neuen Lehrkräftebildungsgesetzes vorgesehene Bereich der Profilbildung wird von Studierenden dazu genutzt werden können, ihr internationales Profil durch Anerkennung von Leistungen aus dem Auslandsaufenthalt zu stärken. Damit kommt die Lehramtsausbildung dem erklärten Ziel der Internationalisierungsstrategie 2022 - 2030 der Universität Greifswald nach, die physische, blended und virtuelle Mobilität von Studierenden und damit auch von Lehramtsstudierenden substantiell zu erhöhen. Die Internationalisierung@home wird ebenfalls

durch das Projekt gestärkt werden, wenn internationale Studierende und Lehrende an die Universität kommen. Besonders freut uns, dass zwei Hochschulen in das Projekt eingebunden sind, die Teil der Europäischen Hochschulallianz 'KreativEU. The Knowledge and Creativity European University' sind, zu der die Universität Greifswald ebenso gehört und die ab 1. Januar 2025 durch die Europäische Kommission gefördert wird."

Weitere Informationen
https://www.uni-greifswald.de/teachinginternationally

Diese Medieninformation hat die Kurz-URL https://ugreif.de/9tk8r.

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald
Andrea Ponikwia
Ernst-Lohmeyer-Platz 3 (R. E.58), 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 429 1331
andrea.ponikwia obscureAddMid() uni-greifswald obscureAddEnd() de